



öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Grünflächenstrategie im Rahmen des Labelingverfahrens „StadtGrün naturnah“,

Fachbereich:

68 - Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordnete Helga Stulgies

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz	23.08.2021	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz	26.08.2021	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	06.09.2021	Vorberatung
Rat	16.09.2021	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Grünflächenstrategie und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen im Rahmen des Labelingverfahrens „StadtGrün naturnah“ in den Jahren 2021 bis 2023 umzusetzen.

Sachdarstellung:

Der Erhalt der biologischen Vielfalt stellt neben der Anpassung an den Klimawandel die größte Herausforderung zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen dar. Entsprechend gehört der Erhalt der Artenvielfalt zu den zentralen Themen der Agenda 21. Die Kommunen können in ihrem Bereich einen wichtigen Beitrag leisten, dem bisher ungebremssten Artensterben wirksame Maßnahmen entgegen zu setzen. Mit dem fortschreitenden Artensterben und der Bedrohung von Lebensräumen ist der Erhalt der Biodiversität wichtiger denn je.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat am 14.03.2013 die Deklaration zur biologischen Vielfalt unterzeichnet und ist am 29.01.2016 dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ beigetreten.

Um die Bemühungen der Städte und Kommunen zu unterstützen und zu intensivieren, wurde durch dieses Bündnis im Jahr 2018 erstmals ein Labelingverfahren „StadtGrün naturnah“ ausgeschrieben. Das Labelingverfahren trägt dazu bei, ökologische Standards für die Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen zu etablieren und die biologische Vielfalt in den Städten zu erhöhen. Mit dem Label wird kommunales Engagement auf innerstädtischen Grünflächen zur Förderung der biologischen Vielfalt ausgezeichnet.

In seiner Sitzung am 03.06.2019 beauftragte der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen (Vorlage 70/34/2019) die Verwaltung, sich um die Teilnahme am Label „StadtGrün naturnah“ zu bewerben. Die Zusage erfolgte am 17.09.2019. Die Landeshauptstadt Düsseldorf ist damit eine von bundesweit 16 Kommunen, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ ausgewählt wurde. Zur Begleitung des Verfahrens wurde eine Lokale Arbeitsgruppe (LAG) aus der Verwaltung (Amt 19, 40, 68) und aus Düsseldorfer Vereinen und Initiativen (BUND, NABU, Biologische Station Haus Bürgel, VHS Biogarten, Förderverein historischer Schulgarten, Ökotop Heerd, Saatgutfestival, Golfclub Hubbelrath, Bürgerverein Kaiserswerth, Pro Düsseldorf, Bürgerstiftung Düsseldorf, Werkstatt für angepasste Arbeit, Zweckverband Unterbachersee, Kreislandwirt, Kreisjägerschaft, Stadtverband der Kleingärtner, Hochschule Düsseldorf, Ökologische Siedlung Unterbach, Initiative Platzgrün, SOLAWI) gegründet.

Das Labelingverfahren „StadtGrün naturnah“ besteht aus einem mehrstufigen Prozess: Im ersten Schritt erfolgte eine Bestandsaufnahme der bereits in Düsseldorf umgesetzten Maßnahmen. Alle Projekte und Initiativen in dieser Stadt, die sich für mehr Artenvielfalt einsetzen, wurden erfasst. Diese Bestandsdatenerhebung ist abgeschlossen und mit dem Labelgeber, den „Kommunen für biologische Vielfalt“, ausgewertet.

Im zweiten Arbeitsschritt wurden auf dieser Grundlage Maßnahmen als Ideen zur Umsetzung in den Jahren 2021 bis 2023 abgestimmt. Hierzu wurden diverse Maßnahmen mit den Teilnehmern*innen der LAG entwickelt. Begleitend zur Umsetzung der Maßnahmen in den kommenden drei Jahren wurde beschlossen, die LAG über die Vorgaben des Verfahrens hinaus als wichtige Austauschplattform zwischen der Verwaltung und den Vereinen und Initiativen zukünftig fortzusetzen.

Die Erstellung eines städtischen Blühwiesenkatasters und die Identifizierung und Umsetzung weiterer Standorte für Blühwiesen ist ein wichtiger Bestandteil der Maßnahmenplanung. Vorschläge aus der Bürgerschaft sowie aus den Bezirksvertretungen wurden hierbei berücksichtigt.

Mit den Teilnehmern*innen der LAG wurden darüber hinaus unter anderem folgende Maßnahmen abgestimmt:

- Öffentlichkeitswirksame Termine z.B. zum Thema Obstsorten
- Veredlung alter Obstsorten für Kleingärten
- Vertiefung des Themas „Essbare Stadt“
- Bienenhotels auf Schulhöfen mit der Bürgerstiftung
- Start für den Naturerfahrungsraum Lörick
- Einbindung des Zentralschulgartens

Im dritten Schritt werden die Maßnahmen im Rahmen einer nachhaltigen Grünflächenstrategie für die Landeshauptstadt Düsseldorf zusammengefasst.

Grünflächenstrategie:

Die Bestandserfassung hat gezeigt, dass sich die Grünflächenpflege in Düsseldorf bereits stark an ökologischen Pflegegrundsätzen orientiert und viele innerstädtischen Grünflächen zur Förderung der biologischen Vielfalt angelegt wurden. Die Stadt verfügt unter anderem mit der Waldschule und dem Zentralschulgarten über ideale Voraussetzungen und Ausstattungen im Bereich der Umweltbildung. Das langjährig erprobte Instrument der Umweltprojektförderung macht schon heute viele private Projekte möglich und wird fortgesetzt.

Ziel der vereinbarten Maßnahmen ist die Optimierung der ökologischen Pflege der Grünflächen zur Förderung der biologischen Vielfalt, so dass dies im Stadtbild der Landeshauptstadt Düsseldorf noch sichtbarer wird. Die weitere Verwendung der Samenmischung „Düsseldorfer Mischung“ auf Baumscheiben und deren Verteilung an die Bürger*innen trägt dazu in hohem Maße bei. Das Bewusstsein für das ökologischere Grün soll in der Stadtbevölkerung weiter gefestigt werden. Die Zusammenarbeit der Verwaltung mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden und Politik soll fortgesetzt werden.

Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

- Fortsetzung der LAG „StadtGrün naturnah“
- Anteil der Blühwiesen erhöhen/ Blühwiesenkataster erstellen
- Biodiversitätskonzept umsetzen
- Konzept „Nachhaltiger Stadtwald“ erstellen
- Fortschreibung der Zukunftsbaumliste
- Förderprojekt Bürgerbäume (im Rahmen des Konzeptes „Düsseldorf pflanzt Zukunft“)
- Fortbildung der Mitarbeiter*innen des Gartenamtes zu Wiesen- und Heckenpflege und weiteren Belangen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Der Umsetzungszeitraum für diese Maßnahmen wird 2021 bis 2023 sein, die Konzepte und Ziele der Grünflächenstrategie gelten fortlaufend.

Finanzierung

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf hat insgesamt 210.000 EUR für die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Labelingverfahrens „StadtGrün naturnah“ für die Jahre 2021 bis 2023 beschlossen sowie 100.000 EUR für die Erstellung eines Biodiversitätskonzeptes bereitgestellt.